Trauerfeier als Ausgangspunkt für ein Ökumenisches Miteinander

01.07.2023

Das Ableben zweier Mitglieder der neuapostolischen Kirchengemeinde Salzburg im Jahre 2022 war Anlass für ein ökumenisches Miteinander bei Trauerfeiern.



Die Trauerfeiern für die beiden Glaubensschwestern fanden jeweils im Rahmen einer Sozialbestattung statt. Für diese Form der Trauerfeiern ist vor Ort die römisch katholische Kirche Salzburg zuständig. Der Seelsorger der beiden Glaubensschwestern, Priester Ch. Reiffinger nahm daraufhin Kontakt zum durchführenden katholischen Diakon Andreas Weyringer, sowie bei der zweiten Trauerfeier zu Militärsuperior R. Weyringer auf und wurde eingeladen, bei den Trauerfeiern, welche in einem sehr würdevollen Rahmen stattfanden, jeweils ein Gebet zu sprechen.

Daraus entstand eine vertrauensvolle ökumenische Verbindung und Militärsuperior Weyringer lud Priester Reiffinger ein, im Rahmen des katholischen Gottesdienstes am Samstag, den 1. Juli 2023 in der Schwarzenberg Kaserne Salzburg ein Gebet zusprechen. Im Gottesdienst stellte er ihn zuvor den Gottesdienstbesuchern als Geistlichen der Neuapostolischen Kirche vor, der zwar «kirchlich eine andere Postadresse» habe, jedoch wie die Gottesdienstbesucher auch zu den Glaubensgeschwistern in der Nachfolge Jesu gehöre.

G. Lackerbauer | Ch. Reiffinger

